

# Was tun ???

Hilfe für Computer-Anfänger und Fortgeschrittene

Von Kurt Wietgrefe

Nr.: 85

Das Sammelblatt

Mai 2010

---

## Den Internetzugang schützen!

Viele Klubfreunde gehen über einen WLAN Router in das Internet. Sprich, über eine Funkverbindung zwischen Router und Computer. Oft ist die Telefondose, oder der Fernseh-Kabelanschluss, mit dem Zugang in das Internet, so ungünstig in der Wohnung gelegen, dass lange Verbindungsschnüre notwendig sind. Mit dem Router und der Funkverbindung können wir unseren Computer an jeder Stelle in der Wohnung betreiben. Und haben auch noch den Vorteil, dass wir mehrere Computer oder Notebooks am Router über Funk betreiben können. Und damit auch mit dem Internet.

Das Problem besteht nun darin, dass die Funkwellen sich nach allen Seiten ausbreiten und unter günstigen Bedingungen auch vom Nachbarn oder auf der Straße zu empfangen sind. Wer will, und Empfang hat, kann sich also in unserem Funknetz einloggen und auf unsere Kosten im Internet surfen, oder sogar auf unserem Computer die Daten lesen, verändern oder auch löschen.

Technisch müssen wir wissen, dass jeder Router, wenn er in das Internet geht, eine sogenannte IP Adresse erhält, damit er ansprechbar ist. (Diese IP-Adresse wird vom Provider gespeichert.) Geht nun ein Fremder mit unseren Zugang in das Internet, und lädt verbotene Software herunter, dann bekommen wir den Strafbefehl, weil es unsere IP Adresse ist. Nun muss der User beweisen, dass nicht er den verbotenen Gang in das Internet gegangen ist, sondern ein Fremder. Dieses ist in der Regel nicht möglich.

### **Also müssen wir uns schützen!**

Mit jedem Router wird eine Software mitgeliefert, die einen verschlüsselten Zugang zum Router ermöglicht. Es gibt drei gängige Methoden. Die WEP-Verschlüsselung, sowie WPA und WPA2. Wir sollten immer die höchste Verschlüsselung wählen, also WPA2. Die Leistung des Computers wird dadurch nicht geschmälert, da es nur um den Zugang geht. Beim installieren der Software wird uns ein Verschlüsselung Algorithmus angeboten, den wir annehmen sollten. Unbedingt ausdrucken, denn die lange Reihenfolge von Zahlen und Buchstaben kann sich keiner merken. Damit sind wir vor der unberechtigten Nutzung unseres Internetzugesanges geschützt.

Eine weitere Maßnahme ist es, dass wir den Namen des Netzwerkes verändern. Vorgegeben ist der Name des Routers. Damit sagen wir bereits mit welcher

Technik wir im Internet sind. Wir geben also unseren Router einen uns genehmen Phantasie Namen. Damit verschleiern wir unsere Technik. Alle Angaben des Netzwerkes sollten wir über ein Passwort vor Veränderungen schützen.

**Wichtig!**

Es gibt für viele Router Firmware Updates, die wir unbedingt herunterladen sollten.

Viele werden jetzt sagen: „Wie mache ich das alles?“

Entweder finden wir unter „Start – Alle Programme“ den Namen des Routers und können den Manager (oder so ähnlich) öffnen, oder wir installieren die Software neu. Über die bestehende Installation. Manchmal gibt es auch auf dem Desktop oder in der Startleiste ein Symbol oder es wird einfach jemand gefragt.

Wer längere Zeit nicht in das Internet geht, wie Urlaub oder Gartenzeit, sollte immer den Router ausschalten. Kein Schalter gefunden? Dann Netzstecker ziehen.